

Schutzziel-Empfehlungen aus NFPA 1720 in den USA



Table 1: NFPA 1720 - Staffing and Response Time Standards

Demand Zone	Demographics	Staffing/Response Times	Percentage of Calls
Special Risks	Authority Having Jurisdiction (AHJ)	AHJ	90
Urban	>1000 people/mi	15/9	90
Suburban	500-1000 people/mi	10/10	80
Rural	<500 people/mi	6/14	80
Remote*	Travel distance 8 mi.	4	90

* Upon assembling the necessary resources at the emergency scene, the fire department should have the capability to safely commence an initial attack within 2 minutes 90 percent of the time. Source: NFPA 1720,

Sind die erforderlichen Mindest- Kräfte+Mittel am Einsatzort, soll die Feuerwehr in der Lage sein, innerhalb von 2 Minuten zu 90% auf sichere Weise den Ersteinsatz/Erstangriff zu initiieren.

Bei **speziellen Risiken** sollen mit der AHJ (zust. Behörde) abgestimmte objektbezogene K+M-Planungen erfolgen.

urban area*

9 Minuten
90 % der Einsätze

*städtischer Bereich

Großstädtische Bereiche

mit mehr als 1000 Einwohner/Meile² (>388 EW/km²)

9 Minuten nach Alarm **15 Einsatzkräfte** vor Ort
bei **90%** der Einsätze

suburban area*

10 Minuten
80 % der Einsätze

*städtischer Randbereich

städtische Randbereiche

mit 500 bis 1000 Einwohner/Meile² (194 -388 EW/km²)

10 Minuten nach Alarm **10 Einsatzkräfte** vor Ort
bei **80%** der Einsätze

rural area*

14 Minuten
80 % der Einsätze

*ländlicher Bereich

ländliche Bereiche

mit weniger als 500 Einwohner/Meile² (<194 EW/km²)

14 Minuten nach Alarm **6 Einsatzkräfte** vor Ort
bei **80%** der Einsätze

remote area*

? Minuten
90 % der Einsätze

*abgelegene Bereiche

abgelegene Bereiche

je nach Fahrstrecke 4 Einsatzkräfte vor Ort
bei **90%** der Einsätze

Eintreffzeit = Ausrückezeit + 1,7 Minuten/Meile + 0,65 Minuten

Die Stadt/Gemeinde entscheidet, ob sie diese Schutzziele ganz, nicht oder nur teilweise anwendet.

- Feuerwehren (Fire Departments) in den USA können Einrichtungen der Stadt /Gemeinde sein oder private Anbieter, welche per Ausschreibeverfahren von den Kommunen beauftragt sind.
- Die Feuerwehren übernehmen Aufträge zur Rettung, bei Unfällen, zur Brandbekämpfung sowie medizinisch-rettungsdienstliche Dienstleistungen und Sondereinsätze (z.B. bei Gefahrgut) für die Öffentlichkeit in unterschiedlichem Umfang.
- Es können Beamte oder Angestellte in Voll- oder Teilzeit (im Haupt- oder Neben-Job), bezahlte oder unbezahlte Freiwillige (volunteers) sowie Personen in Ruf-Bereitschaft zum Personal gehören. Gemischte Personalzusammensetzungen aus Hauptberuflichen und Freiwilligen sind möglich.
- Es wird allgemein mit **sehr wenig Personal** ausgerückt. In kleinen Berufsfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren sind Löschfahrzeuge (engines) oft nur mit 2 oder 3 Einsatzkräften besetzt, die übrigen Einsatzfahrzeuge meist nur mit 1 oder 2 Einsatzkräften. In manchen Feuerwehren kommen Einsatzkräfte auch mit privat-Pkw zur Einsatz-Stelle nach.
- Nach NFPA 1720 Punkt 4.2.2.2 bis 4.2.2.3 kann der **Erst-Einsatz im Innenangriff** erst beginnen, wenn **mindestens 4 Einsatzkräfte** an der Einsatzstelle sind. Nach der „ **2 in - 2 out** “-Taktik arbeiten 2 „im Team“ innen im Gefahrenbereich und 2 sind außerhalb des Gefahrenbereichs als Unterstützung und zur Rettung bereit. Die 2 außen sind dabei meist der Einheitsführer und der Maschinist.
- Nach NFPA 1720 Punkt 4.7 können die Feuerwehren zeitkritische Maßnahmen zur **Rettung von Personen** bei lebensbedrohlichen Situationen auch **mit weniger als 4 Einsatzkräften** unter Beachtung von NFPA 1500 beginnen.